

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 30.09.2021, 19:30 Uhr bis 22:15 Uhr
Veranstaltungsort: Kultur- und Sporthalle Heldenbergen (KUS)
Friedberger Straße 92, 61130 Nidderau Heldenbergen

Teilnehmer

Vorsitz:

Jakobi, Jan (SPD)

Anwesend:

SPD Fraktion

Bailey, Vinzenz (SPD)
Bär, Michael (SPD)
Brück, Helmut (SPD)
Huneke, Rembert (SPD)
Jung, Melanie (SPD)
Maier, Markus (SPD)
Dr. Maurer, Horst (SPD)
Nickel, Romy (SPD)
Oehl, Jan Lennard (SPD)
Pfeifer, Sam (SPD)
Roß, Gabriele (SPD)

CDU-Fraktion

Birnbaum, Stefanie (CDU)
Brandt, Günter (CDU)
Frech, Hans-Günter (CDU)
Hübner, Ulrike (CDU)
Knapp, Klaus (CDU)
Lauer, Erich (CDU)
Lochner, Matthias (CDU)
Schmid, Rolf (CDU)
Staubach, Rene (CDU)
Warlich, Thomas (CDU)

Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN

Heilmann, Barbara (B 90/ Die Grünen)
Hildebrand, Bernhard (B 90/ Die Grünen)
Kanzler, Beate (B 90/ Die Grünen)
Koczkowiak, Tim (B 90/ Die Grünen)
Rippen, Gerrit (B 90/ Die Grünen)
Seelbach, Tanja (B 90/ Die Grünen)
Stahlberg, Nicole (B 90/ Die Grünen)

FWG Fraktion

Kapfenberger, Dirk (FWG)

Sacha, Silke (FWG)

FDP

Marohn, David

Magistrat

Bär, Andreas (SPD)

Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)

Bischoff, Herbert (SPD)

Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)

Studebaker, Phil (CDU)

Wagner, Winfried (FWG)

Entschuldigt fehlten:

Abel, Anette (FWG)

Deckenbach, Sibilla (CDU)

Schättler, Werner (SPD)

Schneider, Christina (CDU)

Wörner-Böning, Lucia (CDU)

Czekalla, Rosemarie (SPD)

Dillmann, Markus (SPD)

Wörner, Otmar (CDU)

Wagner, Corinna

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bassermann, Andrea (VW) vertritt Wagner, Corinna (VW)

Gäste:

Separate Protokollierung

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung von Niederschriften der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.07.2021 (VL-227/2021)
3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Erweiterung des Antrages Photovoltaikanlagen auf/ an städtischen Gebäuden/ Freiflächen Vorlagen Nr. 2016/0580 (AT-19/2021)
4. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Erneuerung des Geschirrmobils für Vereinsveranstaltungen (AT-24/2021)
5. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ die Grünen betreffend Prüfung der Umsetzung einer Auslaufwiese für Hunde (AT-18/2021)
6. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ die Grünen betreffend Einrichtung einer Legalen Graffiti-Wand in Nidderau (AT-21/2021)
7. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Errichtung einer gärtnerbetreuten Grabanlage (AT-22/2021)
8. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Aufstellen von Mitfahrbänken zur Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau (AT-23/2021)
9. Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen, sowie Herr Marohn (FDP) betreffend Unterstützung von Schwimmkursen für Nidderauer Kinder und Jugendliche (AT-25/2021)
10. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend der Prüfung einer Starkregen-Risikoanalyse für Nidderau (AT-20/2021)
11. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Ermittlung geeignete Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen in Bebauungsplänen (AT-26/2021)
12. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Gremiendienst - Festlegung der Termine (AT-27/2021)
13. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Schaffung eines Compliance-Beauftragten bzw. Beauftragung eines externen Beraters für die Stadt Nidderau für Fragen zum Verhalten bzw. Einhalten der Compliance Richtlinien (AT-28/2021)
14. Antrag der CDU Fraktion betreffend Offenlegung Machbarkeitsstudien der Baulandoffensive Hessen für Ostheim Mühlweide und Heldenbergen (AT-29/2021)
15. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Generationengerechte und gesetzeskonforme Waldbewirtschaftung (AT-30/2021)
16. Akteneinsichtsausschuss Konrad-Adenauer-Allee; hier Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.11.2020 (AT-16/2021)
17. Antrag der FWG-Fraktion auf Livestream-Übertragung der Stadtverordnetenversammlung Vorlagen-Nr. 2020/0552 sh. Antragstext in der Anlage (AT-17/2021)

- | | | |
|-----|---|-----------------------------|
| 18. | Besetzung des Ortsgerichts für den Ortsgerichtsbezirk IV Nidderau Ostheim | (VL-228/2021) |
| 19. | Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk V Nidderau Ostheim | (VL-238/2021) |
| 20. | Start eines Bietverfahrens; Bebauung am Mühlberg | (VL-248/2021) |
| 21. | Machbarkeitsstudie Eichen im Rahmen der Bauland-Offensive Hessen | (MI-47/2021) |
| 22. | Versorgungszentrum Höchster Straße Eichen | (VL-280/2021) |
| 23. | Verzicht auf Vorkaufsrecht | (VL-246/2021) |
| 24. | Änderung des Bebauungsplans „Mühlweide“; Entwurf und Offenlagebeschluss | (VL-221/2021) |
| 25. | Forsttechnische Leitung und forsttechnischer Betrieb des Stadt- und Bürgerwaldes ab dem 01.01.2022 | (VV-29/2021) |
| 26. | Forstwirtschaftspläne für den Stadtwald und Bürgerwald 2022 | (VL-251/2021) |
| 27. | Marktplatzkonzept (Beteiligungsverfahren Marktplatz)
Hier: Vorstellung des neuen Entwurfs zur Umgestaltung des Marktplatzes | (MI-55/2021) |
| 28. | Beantwortung der Zusatzfragen der FWG-Fraktion zur Anfrage zu Pachtverträgen zwischen der Stadt Nidderau und Gremienmitgliedern | (AF-3/2021
2. Ergänzung) |
| 29. | Anfrage der CDU-Fraktion zur Entwicklung Pfaffenhof Erbstadt | (AF-9/2021) |
| 30. | Rückmeldungen der Verwaltung 4. STVV 30.09.2021 | (VL-300/2021) |
| 31. | Mitteilungen des Magistrats STVV 30.09.2021 | |
| 32. | ICAN-Städteappell zum Verbot von Atomwaffen | (VL-285/2021) |
| 33. | Weltweite Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" | (VL-286/2021) |

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi begrüßt die Mitglieder des Hauses, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Verwaltungsmitarbeiter/innen. Der Vorsteher stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Danach stellt er das Stärkeverhältnis der Fraktionen bei Sitzungseintritt fest:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	10 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	7 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	2 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete zu Sitzungsbeginn insgesamt: 32

Herr Jakobi berichtet aus der Beratung des Ältestenrats zur Tagesordnung:

TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion betreffend Gremiendienst – Festlegung der Termine; dieser Antrag kann nicht zur Abstimmung gestellt werden, da die HGO hier das Recht zur Festlegung der Termine bei den Vorsitzenden sieht.

TOP 13 Antrag der CDU-Fraktion; wird zurückgezogen

TOP 20 und 24 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 15, 25, 26 werden hintereinander beraten.

2. Genehmigung von Niederschriften der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.07.2021

VL-227/2021

Beschluss:

Ohne, siehe Sachdarstellung

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Erweiterung des Antrages Photovoltaikanlagen auf/ an städtischen Gebäuden/ Freiflächen Vorlagen Nr. 2016/0580

AT-19/2021

An der Debatte beteiligen sich: Frau Kanzler, Herr Kapfenberger, Herr Warlich, Frau Seelbach.

Herr Karpfenberger für die FWG Fraktion: Antrag zu pauschal formuliert und ist zu konkretisieren:

1. der Magistrat wird gebeten zunächst 3 Standorte zu prüfen
2. Obergrenze für entsprechende Gutachten 50.000,00 Euro
3. 2023/2024 entsprechende Mittel werden im nächsten Doppelhaushalt eingestellt

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der FWG Fraktion:

Ja-Stimmen:	(12)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (2), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(20)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FWG (0), FDP (1)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der CDU Fraktion, Verweis in den Ausschuss:

Ja-Stimmen:	(13)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(19)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beide Änderungsanträge sind somit abgelehnt.

Beschluss

In Erweiterung des Antrages „Photovoltaikanlagen auf/an städtischen Gebäuden/Freiflächen - Vorlagen-Nr. 2016/0580“ wird der Magistrat gebeten, weitere Standorte für die Installation von Photovoltaikanlagen zu prüfen. Synergien wie Beschattung, Lärm – und Sichtschutz sollen möglichst genutzt werden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(20)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FWG (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(12)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (2), FDP (0)

4. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Erneuerung des Geschirrmobils für Vereinsveranstaltungen AT-24/2021

An der Debatte beteiligen sich: Herr Michael Bär, Herr Warlich, Frau Sacha, Herr Bailey.

Fragen an die Verwaltung: zu TOP 4 Geschirrmobil: Nach Recherchen der FWG gibt es entsprechende Geschirrspülmobile bereits ab 170€ pro Tag zur Miete. Selbst bei einem niedrig angesetzten Anschaffungswert von 20.000 – 25.000 € bedarf es 120 -150 Veranstaltungen bis sich allein die Anschaffungskosten amortisiert haben. Hinzu kommen Unterhaltungs- und Wartungskosten. Haben wir einen Überblick, wie viele Vereine diese freiwillige Leistung der Stadt in Anspruch nehmen? Alternativ könnte der Magistrat vielleicht prüfen, ob man die Vereine nicht mit einem Anteil an den Mietkosten unterstützen möchte, wenn das günstiger kommt, als eine Neuanschaffung?

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, das Geschirrmobil zeitnah zu erneuern.

Über das Ergebnis ist der Haupt- und Finanzausschuss zu informieren.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

5. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ die Grünen betreffend Prüfung der Umsetzung einer Auslaufwiese für Hunde **AT-18/2021**

An der Debatte beteiligen sich: Frau Stahlberg, Frau Sacha, Erster Stadtrat Rainer Vogel, Bürgermeister Andreas Bär.

Fragen an die Verwaltung:

zu TOP 5 Hundeauslaufwiese (FWG Fraktion): Im Zusammenhang mit den Nidderauen/ Nidderquerung stellte ich die folgenden Fragen an den Bürgermeister als Vertreter des Magistrats: Ist die erfolgte Beauftragung einer Firma korrekt und wenn ja, welche Firma wurde beauftragt, die ein entsprechendes Konzept erstellen soll, um die aktuelle Nutzung der Nidderauen zu verändern und warum passiert das ohne einen entsprechenden Zielbeschluss der Stadtverordnetenversammlung?

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, die Umsetzung einer Auslaufwiese für Hunde zu prüfen

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (11), Grüne (7), CDU (10), FWG (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(1)	SPD (1), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(2)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (2), FDP (0)

6. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ die Grünen betreffend Einrichtung einer Legalen Graffiti-Wand in Nidderau **AT-21/2021**

An der Debatte beteiligen sich: Herr Pfeiffer, Herr Kapfenberger.

Herr Kapfenberger für die FWG Fraktion mit folgender Ergänzung: der Magistrat wird beauftragt im ersten Schritt die Prüfung an den Jugendhäusern für die Einrichtung einer legalen Graffiti Wand durchzuführen. Die Mittel für die Skateranlage sind im nächsten Doppelhaushalt einzustellen.

Dem Änderungsantrag steht nichts entgegen, Zustimmung der SPD Fraktion.

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeiten zur Einrichtung einer „Legalen Graffiti-Wand“ entsprechend dem „Essener-Modell“ (siehe Erläuterungen) im Nidderauer Stadtgebiet zu prüfen. Über das Ergebnis der Maßnahme ist der Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales zu informieren.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

7. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Errichtung einer gärtnerbetreuten Grabanlage **AT-22/2021**

An der Debatte beteiligen sich: Herr Bailey, Herr Kapfenberger, Herr Frech, Bürgermeister Andreas Bär.

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, die Einrichtung eines Grabfeldes „Gärtnerbetreute Grabanlage“ durch die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH, An der Festeburg 33, 60389 Frankfurt am Main, vorzunehmen. Vorzugsweise soll die gärtnerbetreute Grabanlage mittels eines Pilotprojektes auf dem Windecker Friedhof umgesetzt werden.

Die Einrichtung weiterer gärtnerbetreuter Grabanlagen auf allen Nidderauer Friedhöfen soll im Rahmen einer Evaluation des Pilotprojektes geprüft werden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

8. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Aufstellen von Mitfahrbänken zur Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau **AT-23/2021**

An der Debatte beteiligen sich: Herr Michael Bär, Frau Sacha.

Beschluss

Mitfahrbänke gibt es in vielen Gemeinden – auch in der Umgebung von Nidderau (z.B. Schöneck und Florstadt), um die Mitbürgerinnen und Mitbürger eine zum ÖPNV zusätzliche Möglichkeit zu geben, sich zwischen den Ortsteilen oder auch innerhalb eines Ortsteils in Nidderau zu bewegen. Wichtig ist dabei, dass das zusätzliche Angebot an Mitfahrbänken nicht in Konkurrenz zu dem bestehenden ÖPNV tritt, sondern diesen – wo es sinnvoll ist – ergänzt. Dies bedeutet bspw., dass keine Mitfahrbänke an den Ortsausgängen aufgestellt werden sollten.

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen,

- a) Ob Mitfahrbänke als Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau sinnvoll erscheinen,
- b) An welchen Standorten solche Bänke aufgestellt werden sollten, um eine gute Vernetzung zu erreichen,
- c) Mit welchen Kosten für die Anschaffung als auch den Unterhalt der Bänke zu rechnen ist,
- d) Ob von der Ordnungsbehörde Stadt Nidderau oder der für Nidderau zuständigen Polizeibehörde ein Sicherheitsrisiko für die Teilnehmenden gesehen wird,
- e) Ob es eventuell Förderprogramme gibt, um die Anschaffung der Mitfahrbänke zu unterstützen und
- f) Ob die bisherigen Erfahrungen in den Nachbargemeinden positiv ausgefallen sind.

Das Ergebnis soll dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz und dem Arbeitskreis Nahmobilität vorgestellt werden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

9. Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen, AT-25/2021 sowie Herr Marohn (FDP) betreffend Unterstützung von Schwimmkursen für Nidderauer Kinder und Jugendliche

An der Debatte beteiligen sich: Herr Michael Bär, Frau Sacha, Frau Birnbaum, Bürgermeister Andreas Bär.

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, zusätzliche Schwimmkurse für Nidderauer Kinder und Jugendliche im Nidderbad zu schaffen. Neben der Erhöhung des Angebots ist es das erklärte Ziel, diese Kurse den Nidderauer Kindern und Jugendlichen kostenlos (max. 100€ Förderung) anzubieten.

Das Konzept soll von der Verwaltung bis zum nächsten Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit (4. November 2021) ausgearbeitet und dort abschließend beraten werden.

Im Besonderen soll das Konzept auf die folgenden Fragen eingehen:

- Wie wirken sich diese zusätzlichen Kurse auf das sonstige Angebot des Schwimmbads aus?
- Wie könnten die genauen Förderrichtlinien aussehen?
- Welche Anbieter für Schwimmkurse kommen in Frage?

Sollte die Durchführung weiterer Kurse bereits früher möglich sein, so wird der Magistrat gebeten, dies in die Wege zu leiten. Die von diesem Antrag betroffenen Kurse sollen bis zum 31. Dezember 2022 begonnen haben.

Zur Deckung der mit diesem Antrag verbundenen Kosten soll auf die durch die coronabedingte Schwimmbadschließung eingesparten Mittel zurückgegriffen werden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

10. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend der Prüfung einer Starkregen-Risikoanalyse für Nidderau AT-20/2021

An der Debatte beteiligen sich: Herr Rippen, Herr Knapp, Erster Stadtrat Rainer Vogel.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der CDU Fraktion Verweis in den Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales:

Ja-Stimmen:	(13)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(19)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten eine Starkregen-Risikoanalyse für Nidderau durchzuführen, entsprechende Fließpfadkarten zu beantragen und das Starkregen- und Hochwasserrisikomanagement zu überprüfen

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(22)	SPD (12), Grüne (7), CDU (1), FWG (2), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(10)	SPD (0), Grüne (0), CDU (9), FWG (0), FDP (1)

11. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Ermittlung geeignete Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen in Bebauungsplänen

AT-26/2021

An der Debatte beteiligen sich: Herr Knapp, Herr Brück, Erster Stadtrat Rainer Vogel, Herr Koczkowiak, Herr Kapfenberger, Herr Lauer, Herr Rippen.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag Verweis in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz zur endgültigen Beschlussfassung und Prüfung ob eine Pflicht zur Installation von Photovoltaik-Anlagen in Bebauungsplänen aufgenommen werden kann:

Ja-Stimmen:	(31)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (1)

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, zu ermitteln welche Arten, Formen, Ausrichtungen und Neigungen von Hausdächern in Nidderau für Photovoltaik-Anlagen am Besten geeignet sind um dies in den neuen Bebauungsplänen festzusetzen. Damit werden auch in Nidderau die Belange des Umweltschutzes berücksichtigt.

Angepasster Beschluss:

Es wurde beschlossen, dass der Antrag zur weitergehenden Beratung und endgültigen Beschlussfassung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz verwiesen wird.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

12. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Gremiendienst - Festlegung der Termine

AT-27/2021

Tagesordnungspunkt 12 wurde von der Tagesordnung genommen.

Beschluss

Die Terminfestlegung und die Koordination aller Termine der Stadt incl. aller Sitzungen (OBR/ Ausschüsse/ Bürgerversammlungen/ Runder Tisch usw.) welche die Stadt offiziell betreffen sind so zu legen, dass allen Fraktionen die Möglichkeit haben ihre Fraktionssitzungen zwecks Abstimmung im Vorfeld abzuhalten und zwar rechtzeitig und ohne Zeitdruck.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

13. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Schaffung eines Compliance-Beauftragten bzw. Beauftragung eines externen Beraters für die Stadt Nidderau für Fragen zum Verhalten bzw. Einhalten der Compliance Richtlinien **AT-28/2021**

Von der Tagesordnung genommen laut antragstellender Fraktion.

Beschluss

Der Magistrat möge prüfen, welche Maßnahmen nötig sind um folgendes umzusetzen:
Schaffung eines Compliance-Beauftragten bzw. Beauftragung eines externen Beraters für die Stadt Nidderau für Fragen zum Verhalten bzw. Einhalten der Compliance Richtlinien.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

14. Antrag der CDU Fraktion betreffend Offenlegung Machbarkeitsstudien der Baulandoffensive Hessen für Ostheim Mühlweide und Heldenbergen **AT-29/2021**

An der Debatte beteiligen sich: Herr Warlich, Bürgermeister Andreas Bär.

Bürgermeister Andreas Bär erläutert, dass die Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie aus Verwaltungssicht als kritisch angesehen wird. Die Stadt Nidderau befindet sich derzeit in Verhandlungen und möchte den Erfolg der aktuellen Verhandlungen nicht gefährden. Dennoch erkennt er das Informationsbedürfnis der Stadtverordneten an.

Bürgermeister Andreas Bär schlägt folgende Lösung vor: die Machbarkeitsstudien werden in dem zuständigen Fachausschuss in nicht öffentlicher Sitzung vorgelegt.

Damit wird gewährleistet, dass das städtische Interesse während laufender Verhandlungen nicht gefährdet wird.

Geänderter Beschluss: die Machbarkeitsstudien werden in dem zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz) in nicht öffentlicher Sitzung vorgelegt.

Beschluss

Der Magistrat möge den Stadtverordneten die beiden Machbarkeitsstudien (s. o.) vollständig zur Verfügung stellen. **Achtung Beschluss muss gemäß Beratung geändert werden:**

Geänderter Beschluss: die Machbarkeitsstudien werden in dem zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz) in nicht öffentlicher Sitzung vorgelegt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

**15. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Generationengerechte und
gesetzeskonforme Waldbewirtschaftung**

AT-30/2021

An der Debatte beteiligen sich: Herr Brandt, Frau Stahlberg, Herr Hildebrand, Erster Stadtrat Rainer Vogel, Herr Rippen.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Nidderauer Waldbewirtschaftung die vier Ziele aus dem Hessischen Waldgesetz (§ 1 Abs. 2 HWaldG) beachtet und einhält. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer haben ihren Wald zugleich zum Wohle der Allgemeinheit nach forstlichen und landespflegerischen Grundsätzen ordnungsgemäß, nachhaltig, planmäßig und fachkundig zu bewirtschaften und dadurch Nutz-, Schutz-, Klimaschutz- und Erholungswirkungen zu erhalten (§ 3 HWaldG - Grundpflichten). Dabei soll die biologische Vielfalt erhalten bzw. hergestellt werden. Es sind auch wieder Eichenschonungen anzulegen, da dieser Baum auch in trockenen Jahren gut gedeiht. Im Nidderauer Wald werden keine neuen (weiteren) Prozessschutzflächen angelegt. Die Beförderung wird mit den bewährten und fachkundigen Unternehmen fortgesetzt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis Frau Hübner hat den Saal verlassen, daher nur 31 abgegebene Stimmen.

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (0), Grüne (0), CDU (9), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(19)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (2), FDP (1)

**16. Akteneinsichtsausschuss Konrad-Adenauer-Allee; hier Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung vom 26.11.2020**

AT-16/2021

Herr Kapfenberger stellt den Antrag für die FWG Fraktion.

Beschluss

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.11.2020 (TOP 33, Drucksachennummer 2020/0559), "Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zur Konrad- Adenauer- Allee", wird aufgehoben.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

**17. Antrag der FWG-Fraktion auf Livestream-Übertragung der
Stadtverordnetenversammlung
Vorlagen-Nr. 2020/0552 sh. Antragstext in der Anlage**

AT-17/2021

An der Debatte beteiligen sich: Herr Michael Bär, Frau Sacha, Herr Bailey, Herr Brandt,

Abstimmungsergebnis zum Antrag der FWG Fraktion: der Antrag wird in den HFA zurückverwiesen:

Ja-Stimmen:	(10)	SPD (0), Grüne (0), CDU (7), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(22)	SPD (12), Grüne (7), CDU (3), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlungen werden zukünftig, unter der Voraussetzung, dass jeder Stadtverordnete vor jeder Übertragung seine Zustimmung gibt, per Livestream übertragen. Für die Übertragung werden entsprechende Möglichkeiten auf der Seite der Stadt Nidderau geschaffen.

Mit den Liveübertragungen soll ab Januar 2021 begonnen werden.

Der Magistrat wird beauftragt, Angebote einzuholen und dem Haupt- und Finanzausschuss (ggf. auch dem Jugend- und Sozialausschuss) vorzustellen. In den Haushalt 2021/2022 werden zunächst Mittel in Höhe von 10.000 € eingestellt.

Es ist außerdem zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit dem Maintaler Parlamentsfernsehen möglich ist, die in diesem Zusammenhang auch ein Jugendprojekt anbieten.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(2)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (2), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(29)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (1)

18. Besetzung des Ortsgerichts für den Ortsgerichtsbezirk IV Nidderau Ostheim VL-228/2021

Beschluss:

Der vom Ortsbeirat Ostheim vorgeschlagene Herr Björn Schütz wird zum Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Nidderau Ostheim gewählt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

19. Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk V Nidderau Ostheim VL-238/2021

Beschluss:

Die vom Ortsbeirat Ostheim vorgeschlagene Frau Silke Witter wird zur Schiedsfrau für den Schiedsbezirk V Nidderau Ostheim gewählt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

20. Start eines Bietverfahrens; Bebauung am Mühlberg VL-248/2021

Tagesordnungspunkt 20 wurde gemäß Beratung aus dem Ältestenrat von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Für die Entwicklung einer Wohnbebauung am Mühlberg, Lausbügel, Windecken, Flur 11, Flurstück 80, wird ein Bietverfahren gestartet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

21. Machbarkeitsstudie Eichen im Rahmen der Bauland-Offensive Hessen MI-47/2021

An der Debatte beteiligen sich: Herr Warlich und Herr Koczkowiak.

Die Machbarkeitsstudie Eichen im Rahmen der Bauland-Offensive Hessen wird zur Kenntnis genommen.

22. Versorgungszentrum Höchster Straße Eichen VL-280/2021

An der Debatte beteiligen sich: Herr Kapfenberger, Herr Bailey, Bürgermeister Andreas Bär, Herr Warlich, Frau Seelbach.

Gemäß Antrag der FWG Fraktion wird die Beschlussfolge geändert in: III.; I; II

Beschluss:

I. Es wird die Umsetzung eines Bauvorhabens an der Höchster Straße zur Stärkung der ärztlichen Versorgung für den Stadtteil Eichen unterstützt. Dazu wird grundsätzlich ein Verkauf des Grundstückes zum schwerpunktmäßigem Zweck der medizinischen Versorgung befürwortet.

II. Der Magistrat wird beauftragt, weitere Schritte zum Verkauf des Grundstücks und zur Ermöglichung des Bauvorhabens einzuleiten.

III. Der Beschluss vom 12.12.2019 zur grundsätzlichen Umsetzung des Dependance-Modells des Alten- und Pflegezentrum (APZ) an der Höchster Straße wird aufgehoben.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis gemäß Antrag der FWG Fraktion: Beschlussfolge geändert in: III, I, II

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

23. Verzicht auf Vorkaufsrecht VL-246/2021

Beschluss:

Für das Flurstück 72, Flur 2, Gemarkung Ostheim, wird kein Vorkaufsrecht geltend gemacht.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

24. Änderung des Bebauungsplans „Mühlweide“; Entwurf und Offenlagebeschluss

VL-221/2021

Tagesordnungspunkt 24 wurde gemäß Beratung aus dem Ältestenrat von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmte ab, den Tagesordnungspunkt in der übernächsten Sitzung erneut zu beraten.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

25. Forsttechnische Leitung und forsttechnischer Betrieb des Stadt- und Bürgerwaldes ab dem 01.01.2022

VV-29/2021

Erster Stadtrat Rainer Vogel erläutert die Vergabevorlage zur Forsttechnischen Leitung und forsttechnischer Betrieb des Stadt- und Bürgerwaldes ab dem 01.01.2022.

Beschluss (Vergabe):

Beschlussvorschlag 1:

Die Verwaltung wird beauftragt das Beförsterungsverhältnis mit dem Landesbetrieb HessenForst weiter fortzuführen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beschluss (Vergabe):

Zu Beschlussvorschlag 2 ist keine Beschlussfassung nötig. Die Beschlussfassung hat sich durch den Beschluss zum Beschlussvorschlag 1 erledigt.

Beschlussvorschlag 2: Die Verwaltung wird beauftragt die Beförsterung mit einem privaten Forstdienstleister (Forstservice Taunus GmbH Co. KG) durchzuführen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

26. Forstwirtschaftspläne für den Stadtwald und Bürgerwald 2022

VL-251/2021

Erster Stadtrat Rainer Vogel erläutert die vorgelegten Forstwirtschaftspläne für den Stadtwald und Bürgerwald 2022.

Beschluss:

Die Forstwirtschaftspläne Bürger- und Stadtwald für das Jahr 2022 werden genehmigt.
Zur Erhaltung des Waldes ist nur Kalamitätsholz zu schlagen und Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auszuführen.

Bei Altbeständen wird die Nutzung, bis zum Abschluss der Prüfung auf die Generierung weiterer Ökopunkte, ausgesetzt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

- 27. Marktplatzkonzept (Beteiligungsverfahren Marktplatz) MI-55/2021**
Hier: Vorstellung des neuen Entwurfs zur Umgestaltung des Marktplatzes

Der neue Entwurf zur Umgestaltung des Marktplatzes wird zur Kenntnis genommen.

- 28. Beantwortung der Zusatzfragen der FWG-Fraktion zur Anfrage zu AF-3/2021**
Pachtverträgen zwischen der Stadt Nidderau und 2. Ergänzung
Gremienmitgliedern

Beschluss:

Die Zusatzfragen der FWG-Fraktion zur Anfrage werden mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

- 29. Anfrage der CDU-Fraktion zur Entwicklung Pfaffenhof Erbstadt AF-9/2021**

- 30. Rückmeldungen der Verwaltung 4. STVV 30.09.2021 VL-300/2021**

Beschluss:

Wurde zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

- 31. Mitteilungen des Magistrats STVV 30.09.2021**

Bürgermeister Andreas Bär berichtet aus den Tätigkeiten des Magistrats.

Erster Stadtrat Rainer Vogel berichtet zu den Brennholzpreisen.

Herr Knapp hat eine Frage zum Jahresabschluss 2019, diese wird mit dem Bericht des Ersten Stadtrats Rainer Vogel zum Jahresabschluss 2019 und mit der Darstellung des Sachverhalts in der Niederschrift, beantwortet.

Erster Stadtrat Rainer Vogel berichtet das der Jahresabschluss 2019 prüffähig aufgestellt wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung wurde über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2019 bereits per Mail (inkl. Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung) am 11.08.2021 und 27.08.2021 informiert.

Der Magistrat der Stadt Nidderau hat gemäß § 112 (1) HGO den Jahresabschluss 2019 aufgestellt.

Durch die Begleitumstände der Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Personalausfälle sowie personellen Veränderungen, kam es zur zeitlichen Verzögerung der Aufstellung des Jahresabschlusses 2019.

Die Stadtverordnetenversammlung wird hiermit gemäß § 112 (5) HGO unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichtet:

Die Ergebnisrechnung schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 1.745.877,44 Euro ab. Das Jahresergebnis 2019 beträgt, unter Hinzunahme des außerordentlichen Ergebnisses, 2.555.155,22 Euro Überschuss. In der Finanzrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 2.330.369,08 Euro. Der Zahlungsmittelbestand beträgt zum Jahresende 2.125.548,84 Euro im Haben. Das Anlagevermögen steigt von 105.057.311,18 Euro auf 105.480.171,24 Euro. Das Eigenkapital steigt von 54.440.926,38 Euro auf 56.996.081,60 Euro. Die Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses steigen von 12.477.536,77 Euro auf 13.286.814,55 Euro.

Der Anhang und Rechenschaftsbericht wurden zwischenzeitlich erstellt. Nach Beschlussfassung durch den Magistrat am 20.09.2021 (Erlangung der Prüffähigkeit) wurde der Jahresabschluss 2019 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung zugeleitet. Die Kommunalaufsicht ist über den Aufstellungsbeschluss bereits informiert. Gemäß § 113 HGO legt der Magistrat nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Darüber hinaus berichtet Erster Stadtrat Rainer Vogel, dass er in Kürze mit einer Genehmigung für den Doppelhaushalt 2021/2022 rechnet.

Aktueller Zahlungsmittelbestand am 30.09.2021: 11.111.054,58 Euro.

Erster Stadtrat Rainer Vogel nutzt die Gelegenheit, um sich bei der Fachbereichsleiterin Finanzen, Frau Bassermann, zu bedanken. Trotz der personellen Engpässe hat sie es mit ihrem Team geschafft die Unterlagen für den Jahresabschluss 2019 zusammen zu stellen, damit der Jahresabschluss 2019 prüffähig aufgestellt werden konnte.

Beschluss

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

32. ICAN-Städteappell zum Verbot von Atomwaffen

VL-285/2021

Beschluss:

Die Stadt Nidderau schließt sich dem ICAN-Städteappell mit folgendem Wortlaut an:

Nidderau ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und langanhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (12), Grüne (7), CDU (7), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (3), FWG (0), FDP (0)

33. Weltweite Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" VL-286/2021

Beschluss:

Die Stadt Nidderau unterstützt die weltweite Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" und beteiligt sich in geeigneter Weise am jährlichen Aktionstag (30. November).

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (12), Grüne (7), CDU (7), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (3), FWG (0), FDP (0)

Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22:15 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 14.10.2021

Stadtverordnetenvorsteher

Jan Jakobi

Schriftführerin

Andrea Bassermann